

DAX im BIG Picture – Kursziele bei 6.500 und 7.300 Punkten

Autor: Harald Weygand, Head of Trading | 30.03.2010 01:00 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Nach einer Phase der Zurückhaltung melden wir uns wieder mit forcierten Kurszielprognosen zu den Indizes. **Nach intensiver Analysearbeit präsentiere ich Ihnen im folgenden eine neue BIG Picture Analyse.** Der DAX hatte eigentlich soweit unsere Kursziele abgearbeitet. Zwar hatten wir mögliche Zielbereiche von 6.000/6.100 bzw. 6.200/6.400 Punkten genannt, aber bereits Ende 2009 auf bärisch gedreht, Shortempfehlungen inklusive.

Link zu meiner DAX Analysenserie anbei :

[DAX – Seven days and one week – Leerverkaufen! Montag 23.11.2009, 01:00 Uhr](#)

Die mittelfristigen Prognosen für den DAX seit Ausbildung des Bärenmarkt-Tiefs bei 3.588 Punkten im März 2009 waren korrekt, die Prognose eines Trendwende Prozesses im 6.000 Punktebereich bisher nicht. Den Zusatz "bisher" kann ich mir eigentlich ersparen, weil der Kursverlauf seit Oktober 2009 bis dato jetzt als bullisch klassifiziert werden kann. Zur übergeordneten charttechnischen Verfassung des DAX kommen wir gleich.

Zunächst noch einige Anmerkungen zum bisherigen Finanzkrisenverlauf.

Wir befinden uns seit 2007/2008 in einem Experiment mit gigantischem Ausmaß. Die US Notenbank hat 2008 den Markt mit Liquidität geflutet und tut dies durch anhaltend geringe US Leitzinsen derzeit noch immer. Mit allen Mitteln wird versucht, eine schlecht handelbare Deflation wie beispielsweise 1930 in den USA oder aber seit 1989 in Japan zu verhindern. Der Preis hierfür ist wahrscheinlich die Bildung einer neuen großen Blase. Die Reflationierungsmaßnahmen der US Notenbank FED scheinen aufzugehen. "Never fight the FED", eine Börsianerweisheit, die aktueller mehr denn je ist.

Anbei ein Artikel, der den bisherigen Ablauf der Krise und die bisher absehbaren Folgen, aufzeigt :

[Krisenzyklus 2007/10 – Ist das der 100% sichere Trade ?! Freitag 12.03.2010, 23:00 Uhr](#)

Reflationierung bedeutet auch steigende Aktienkurse. Steigende Aktienkurse bedeuten meist eine anziehende Konjunktur. **In einem der wenigen Interviews, die Bernanke gegeben hat, beschreibt er seine Vorgehensweise. Es sei unabdingbar das Bankensystem wieder auf die Füße zu stellen. Ohne ein funktionierendes Bankensystem könne es keine gesamtkonjunkturelle Erholung geben.** Man muß sich mal vorstellen, was der Mann für eine Macht hat. An dem, wie er die Lage einschätzt und wie er dementsprechend handelt, hängt seit 2 Jahren das konjunkturelle Schicksal der Weltgemeinschaft. Zugegebenermaßen überspitzt formuliert und skizziert, aber Sie wissen, was ich meine.

Mal angenommen Bernanke hätte die US-Dollar-Gießkanne nicht herausgeholt und hätte, wie Jim Rogers und Mark Faber meines Erachtens etwas populistisch forderten, eine Reihe von großen Banken und Hypothekenfinanzierer insolvent gehen lassen, ich bin mir nicht sicher, ob dann überhaupt noch etwas funktioniert hätte. Morgan Stanley ist der größte Rohstoffhändler weltweit. Wäre auch das Institut kaputtgegangen, wäre der Rohstoffhandel zusammengebrochen. Die deutsche Bank ist einer der größten Player am Devisenmarkt oder einer der größten Prime Broker. Wäre das Haus insolvent gegangen, wären damit automatisch große Teile der Hedgefondsindustrie mit einem Schlag von der Bildfläche verschwunden. Ich würde Herrn Rogers gerne einmal fragen, wie er sich das vorgestellt hätte. Wie hätte man ein solch komplexes Handelsgefüge auf die Schnelle ersetzen sollen ?

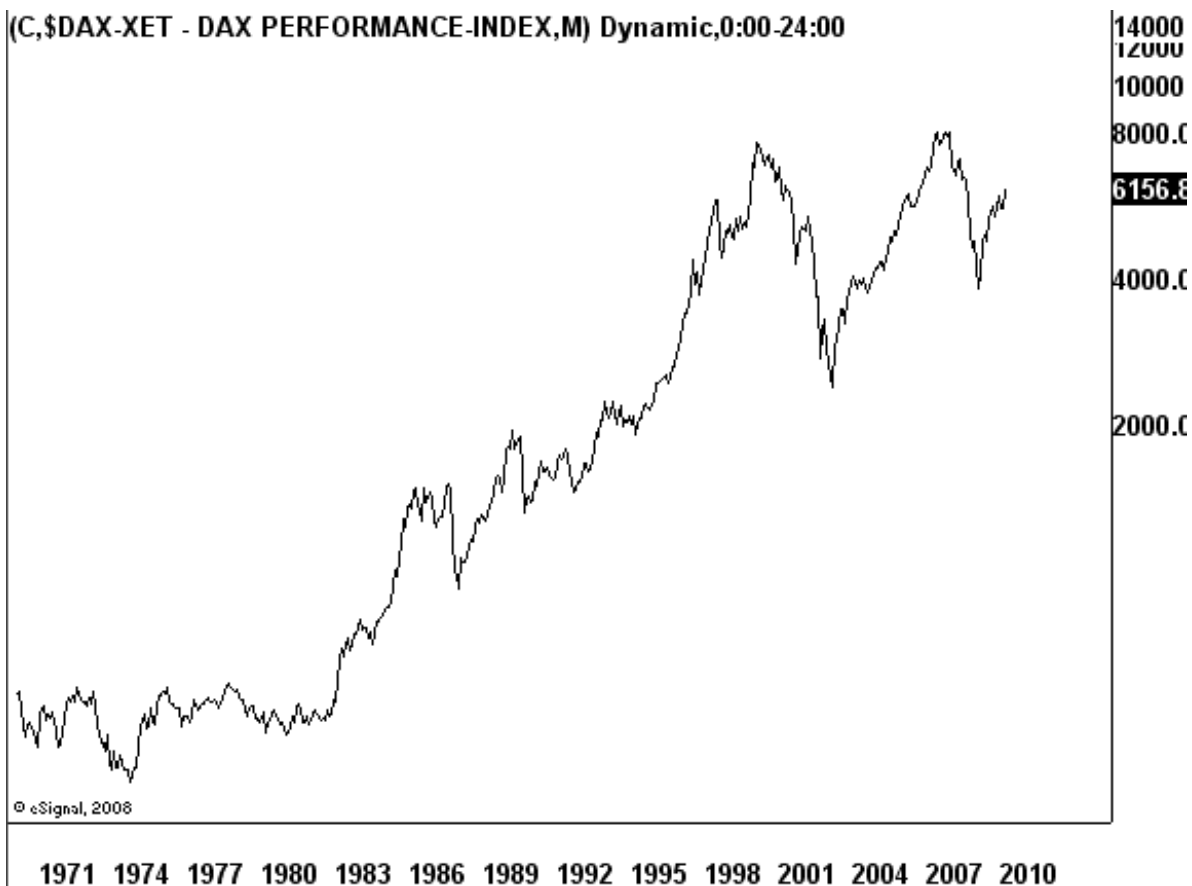
Wenn man die Positionierungsdaten der großen Hedgefonds auswertet, fällt auf, dass das Gros von ihnen auf ein Revival des US Bankensektors und des Immobiliensektors setzt und darüberhinaus die "Gold als Inflationshedge" Story spielt. Aktien wie J.P. Morgan, Bank of America, Citigroup, Well Fargo, etc. führen die von Goldman Sachs im Rahmen ihres Hedgefonds Monitors erstellte VIP Liste an. Einige große Hedgefonds halten enorm hohe Goldbestände, physisch, per ETF und dazu noch Goldminenaktien. In der aktuellen Ausgabe des Hedgefonds Monitors von Merrill Lynch wird außerdem ersichtlich, dass sich diese großen mittelfristig

aktiven Marktakteure, stark bullisch am Ölmarkt positionieren.

Der Clou an der Sache ist der, dass die übergeordneten Chartbilder dieser HF Positionierung entsprechen. In den USA haben die beiden Indizes, die den Bankensektor abbilden, große 2-jährige Bodenbildungsprozesse bullisch ausgelöst. Der Hausbausektor befindet sich in einem allmählichen Bodenbildungsprozess und die Preise für Bauholz springen wieder an. Die Finanzmärkte sind vorauslaufende Konjunkturindikatoren, vergessen wir das Mal nicht.

Wenden wir uns jetzt dem übergeordneten Chartbild des DAX zu. Mit dieser BIG PICTURE Analyse nehme ich wie eingangs berichtet das übergeordnete bullische Bias wieder auf. Wohlgedemerk, es handelt sich um die großen, übergeordneten Kursziele, die ich nennen werde. Um kurzfristige Nuancen soll es nicht gehen.

Intern in meinem Traderteam stehen mir Rocco Gräfe, Marko Strehk, Alexander Paulus, Andre Rain bezüglich der Prognose nahe, unser Elliottwellen Experte Andre Tiedje äußert sich noch defensiver. Das ist ein ganz normaler Vorgang. Bei Auswertung in einem Team teilweise mit unterschiedlichen Methoden können nicht alle zum gleichen Ergebnis kommen. Kursverlauf des DAX seit 1971 als Übersichtsdarstellung.



Kursverlauf seit Oktober 2007 (Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)

Oktober 2008 bis Mai 2009 kam es zur Ausbildung eines untypischen inversen SKS Bodenmusters. Das Muster zeigt 2 links Schultern, einen Kopf mit V-Topcharakter und eine verkümmerte kleine rechte Schulter. Mit den vertikalen gelben Balken ist der projizierte Kurszielbereich von 6.100-6.200 Punkten dargestellt.

Der Aufwärtstrend seit März 2009 ausgehend von 3.588 Punkten trifft im Bereich von 6.275 – 6.520 Punkten auf ein breites Widerstandsband. Darin liegt auch das 61,8 Fibonacci Retracement bezogen auf den gesamten Abverkauf der Finanzkrise seit 2008. Im Bereich dieses breiten Widerstandsbandes besteht die Möglichkeit einer Korrektur, hier könnten die Kursnotierungen zurückschwingen. Angesichts des vorgelagerten volatilen, bullisch zu wertenden Anstiegsmuster seit Oktober 2009 besteht aber auch die

Möglichkeit eines relativ direkten Anstiegs. Deshalb würden wir mit Leerverkäufen vorsichtig agieren. Die übergeordnete Trendrichtung weist nach oben. Und Countertrends, sprich zwischengeschaltete Korrekturen, sind in der aktuellen Marktphase schwierig zu handeln.

Aus heutiger Sicht liegt die maßgebliche Unterstützung im DAX bei 5.430 Punkten. Solange der DAX darüber notiert, sind die Bullen federführend und der übergeordnete Aufwärtstrend intakt. Das ist Fakt. Die 5.430er Punktemarke ist für mich im DAX der Dreh- und Angelpunkt nach unten. Ein nachhaltiges Unterschreiten würde mich vom übergeordneten Bullen zum Bären werden lassen.

Neben dem übergeordneten Kursziel von 6.500 Punkten, liegt bei 7.300 Punkten ein weiteres. Steigt der DAX auf Monatsschlußkursbasis über 6.500 Punkte an, liegt ein Kaufsignal mit 7.300 Punkte-Kursziel vor.

Herzlichst, Ihr Harald Weygand - Head of Trading bei GodmodeTrader.de

GodmodeTrader ist ein Service der BörseGo AG : <http://www.boerse-go.ag>

(\$DAX-XET - DAX PERFORMANCE-INDEX,W) Dynamic,0:00-24:00



GodmodeTrader.de - DAX Rundumversorgung

Realpushkurs vom DAX (1) :

<http://www.godmode-trader.de/Index/DAX-Performance-Index/exchangeld/22> Realpushkurs DAX (2) :

<http://tools.boerse-go.de/index-tool/> Realpushkurse der DAX Aktien : <http://tools.godmode-trader.de/German30/>

Realpush DAX aufs Iphone : <http://www.godmode-trader.de/anywhere/>

Realpushkurse von DAX Hebelzertifikaten : <http://tools.godmode-trader.de/oskowatcher/> DAX Derivate

Matrix :

<http://www.godmode-trader.de/suche/optionsscheine-zertifikate-anleihen-etfs-fonds/nach-basiswert/basiswert/133962> DAX selbst chartanalysieren :

<http://www.godmode-trader.de/Index/DAX/Profichart> DAX Tagesausblick mit Kurszielen :

<http://www.godmode-trader.de/Archiv/display/extended/proSeite/30/boxId/1>

Tägliche Elliottwellen DAX Prognosen und Wochenanalysen von Tiedje : <http://www.godmode-trader.de/Premium/Kommentierung/EW-Finanzmarktanalysen>

Aktives DAX Futures Daytrading mit Assakali : <http://www.godmode-trader.de/Premium/Trading/Fight1>

Aktives DAX CFD Trading mit Gräfe : <http://www.godmode-trader.de/Premium/Trading/CFD-Index-Trader>

Aktives DAX Hebelzertifikate Trading mit Gräfe :

<http://www.godmode-trader.de/Premium/Trading/Knockout-Trader>

Beim traderscamp gehen Trading-Spaß, Spiel und Ausbildung Hand in Hand. In Webinaren, Livestreams und Erklärvideos erhalten Sie nicht nur unerlässliches Grundwissen, sondern lernen auch, Ihre eigenen Handelsstrategien zu entwickeln. [Mehr Informationen zum traderscamp 2021](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

DAX	XETRA	16.06.2021 13:45:58	15.696,14	-33,38	-0,21	15.759,66	15.674,61
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 16.06.2021 14:00:58

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den

Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handlungsempfehlungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021